

Ein Codex sancti Maximini saec. XV.

Von E. Schaus.

Der Codex 134 G(örres) der Bibliothek des Königlichen Gymnasiums zu Coblenz ist eine in Holzdeckel mit braunem Lederüberzug eingebundene Papierhs. in 8^o mit nunmehr 222 Bl. Zum Ueberkleben der Deckel im Innern und zu je einem Vor- und Nachsetzblatt hat man das Pergament einer schönen Bibelhs. saec. X verwandt; es sind Bruchstücke aus dem alten Testament, Propheten, Buch Daniel. Von der alten rechts unten stehenden Bezeichnung der Hefte mit Custoden und der Lagen mit Ziffern finden sich noch Ueberbleibsel, das übrige ist beim Einbinden abgeschnitten worden. Eine moderne durchlaufende Zählung ist bis gegen Ende auf jedem fünften Blatt mit Bleistift eingetragen.

Das Vorsetzblatt hat auf der Vorderseite von einer Hand saec. XV.: 'Codex sancti monasterii sancti Maximini abbatis', auf der Rückseite von anderer Hand saec. XV. wieder: 'Codex monasterii sancti Maximini' mit dem etwas späteren Zusatz: 'Treverensis archiepiscopi prope Treverim situati'¹. Dem Bl. 1 hat der Schreiber des ganzen selbst die Aufschrift gegeben: 'Codex monasterii sancti Maximini'; daneben steht von anderer Hand die Signatur Cz, darunter von Hand saec. XVI. in., vom Bibliothekstempel bedeckt: 'debet diligenter eos instruere', wieder darunter von Hand saec. XVI. ex.: 'Ceremoniae antiquae monasterii sancti Maximini'.

Der ganze Codex, abgesehen von mannigfaltigen Zusätzen und Verbesserungen aus dem 16. und 17. Jh., ist das Werk eines Schreibers. Er enthält zunächst nach 2 leeren Bl. von f. 3—80 ein Calendarium mit Eintragungen von Todesfällen, Jahresgedächtnissen, Einkünften der Klosterbrüder, gottesdienstlichen Vorschriften etc., f. 80^a ist leer. Von f. 81 ('Incipit ordinarius monasterii s. Max.') geht ein enggeschriebenes Ordinale mit einem Absatz auf f. 108^a

1) Dasselbe hat anscheinend auch auf dem jetzt ganz verkratzten Aussendeckel gestanden.